



SWG JOURNAL

Neubau Gesundheitspark
Moderne Praxisflächen und
Penthouse-Wohnungen.
(Seiten 4 – 5)

Mieterportrait
Durch Modernisierung
glücklich in einer größeren
Wohnung. (Seite 6)

Betriebskosten
Betriebskostenabrechnung
richtig lesen. Tipps zum
Energie sparen. (Seiten 8 – 9)

Freizeittipps
Sommerlich dekorieren
mit bunten Balkonpflanzen
und individuellen Blumen-
tapeten. (Seite 15)

Gute Nachbarschaft und viel Spaß auf dem Mieterfest in der Schopperstraße

Seiten 10 – 11

Editorial



Geschäftsführer SWG
Alexander Förster



Liebe Mieterinnen und Mieter,

im SWG Journal berichten wir von den Aktivitäten der SWG und über aktuelle Themen, die für Sie interessant sein könnten. Da Ihnen in den nächsten Tagen Ihre Betriebskostenabrechnung zugeht, haben wir uns entschlossen den Aufbau einer Betriebskostenabrechnung beispielhaft darzustellen und die einzelnen Positionen zu erläutern. Das soll Ihnen das Verstehen der Abrechnung erleichtern und verdeutlichen. Die entsprechenden Ausführungen finden Sie auf Seite 9. Selbstverständlich steht Ihnen bei weiteren Rückfragen auch Ihr Sachbearbeiter zur Verfügung. Und da im Zuge der Diskussionen über Energieknappheit dieses Thema ein Dauerbrenner bleibt, haben wir auf Seite 8 einige Energiespartipps für Sie zusammengestellt. Welche Themen finden Sie darüber hinaus in unserer aktuellen Ausgabe des SWG Journals? Weitere Schwerpunkte sind diesmal das gemeinsame

Mieterfest für die Mieter der abgeschlossenen Modernisierungsmaßnahmen „Schrammstraße 20, 22, Cramerstraße 8 1/2, Gabelsbergerstraße 8, 8 1/2, Seestraße 17, Luitpoldstraße 18, Cramerstraße 16 1/2, Luitpoldstraße 32, Schopperstraße 35 – 39, 41 – 47 und Auenstraße 3 – 11, Blumenstraße 8 – 14, Merckstraße 11 – 17 und Schopperstraße 30 – 40. Mit allen Mietern, die aufgrund der vorangegangenen Baumaßnahmen Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen mussten, haben wir gemeinsam den Abschluss der Sanierung und die modernen Wohnungen gefeiert. Hier fand sich Gelegenheit neue Nachbarn kennenzulernen und alte Kontakte zu erneuern. Das Mieterfest fand am 21.05.2011 in der Schopperstraße statt. Insgesamt waren über 350 Gäste geladen, darunter auch der Oberbürgermeister. Im Rahmen eines Mieterportraits stellen wir Ihnen die Familie Grünewald vor. Auf den Seiten

12 und 13 finden Sie einen Ausblick über den Veranstaltungskalender zum diesjährigen Schweinfurter Volksfest, das vom 24.06.2011 bis zum 04.07.2011 auf dem Volksfestplatz an der Niederwerrner Straße stattfindet. Weiter stellen wir auf der Seite 14 unsere Gewerbemieterin Christiane Kirchhof mit Ihrem Blumenfachgeschäft in der Luitpoldstraße 18 vor. Dort finden Sie auch Anregungen für das Dekorieren mit Blumen und Tapeten. Auf der Seite 4 und 5 haben wir die im ersten Bauabschnitt des Gesundheitsparks entstehenden Penthouse-Wohnungen und Praxisflächen dargestellt. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Durchblättern unseres SWG Journals und hoffe, dass Sie angenehme Pfingstfeiertage verbringen.

*Ihr Alexander Förster
Geschäftsführer SWG/SWSG*

Vermietungsteam



Frau Lilia Tschukes (o.l.), Herr Knut Eilhardt (o.r.)
Frau Heike Krämer (u.l.), Frau Tina Schmuck (u.r.)

Das freundliche Vermietungsteam der SWG steht Ihnen zu folgenden Sprechzeiten zur Verfügung:

Öffnungszeiten

Montag	07.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Dienstag und Mittwoch	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.30 Uhr
Donnerstag	08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr
Freitag	08.00 – 12.00 Uhr

Sprechzeiten

Montag	08.30 Uhr – 12.30 Uhr
Donnerstag	14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Sie können gerne jederzeit individuelle Termine vereinbaren.

Lilia Tschukes	Telefon: 09721 / 726-133
Knut Eilhardt	Telefon: 09721 / 726-134
Heike Krämer	Telefon: 09721 / 726-135
Tina Schmuck	Telefon: 09721 / 726-136

Persönlich erreichen Sie unser Team in der Klingenbrunnstraße 13 in 97422 Schweinfurt.

Inhalt

Neubau

Praxisflächen mit Potenzial	Seite 4
Wohnen im Gesundheitspark	Seite 5

Mieterportrait

Familie Grünewald	Seite 6
-------------------	---------

Intern

Energiespartipps für den Haushalt	Seite 8
Betriebskosten richtig lesen	Seite 9

Freizeittipps

Mieterfest nach Modernisierung	Seite 10
Volksfest Schweinfurt	Seite 12
Blumenbinderei Kirchhof	Seite 14
Deko mit Blumen	Seite 15

Impressum

Ausgabe 10, Juni 2011, Auflage: 7.000,
V.i.S.d.P. Ralf Egnier

Herausgeber: Geschäftsleitung der SWG
Stadt- und Wohnbau GmbH Schweinfurt
Klingenbrunnstraße 13
97422 Schweinfurt
Telefon: 09721/726-0,
Telefax: 09721/726-111
www.swg-schweinfurt.de

Geschäftsführer: Alexander Förster

Gestaltung: Reuter Kommunikations-Beratung
www.reuter-kommunikation.de

Praxisflächen mit Potenzial

**Auch die Medizin braucht Modernität.
Und die wird mit individuellen Praxisflächen angeboten.**



**Informationen:
Telefon: 09721 / 726 – 211**

Projektmanager und verantwortlich für
Vermietungen und Verkauf: Axel Hofmeister



Der neue Gesundheitspark Schweinfurt bietet neben der Nähe zum Leopoldina-Krankenhaus auch anderen medizinischen Dienstleistungen den Raum Praxen zu eröffnen.

Beispiele für weitere Bereiche:

- Allgemeinmedizin
- Fachärzte aller Richtungen
- Medizinische Rehabilitation
- Krankengymnastik
- Apotheken
- Soziale Einrichtungen
- Medizinische Fortbildung
- Orthopädietechnik
- Gastronomie

Mit diesem Rundum Angebot wäre bestens dafür gesorgt die Spezialisten unter einem Dach vorzufinden und verschiedene Besuche bei Ärzten hintereinander schnell zu erledigen.



Wohnen mit Fernblick

Abends auf der Terrasse sitzen und den herrlichen Blick ins Maintal genießen. Das bieten die neuen Penthouse Wohnungen im Gesundheitspark Schweinfurt.



Im vierten Obergeschoss, über den medizinischen Einrichtungen des Gesundheitsparks Schweinfurt, entstehen hochwertige Penthouse-Wohnungen. Die großzügig geschnittenen Penthouse-Wohnungen haben um die Wohnung herum verlaufende Dachterrassen. Von diesen bietet sich ein herrlicher Ausblick über das Maintal. Hier kann man schon zum Frühstück die Gedanken schweifen lassen und am Abend erholt man sich von einem anstrengenden Tag. Außerdem gibt es in beiden Wohnungen einen Wintergarten für die kühlere Jahreszeit.

Die anspruchsvolle Innenausstattung und lichtdurchfluteten Räume durch bodentiefe Fenster machen das Wohnen im Gesundheitspark zum



Vergnügen. Und das in exponierter Schweinfurter Lage.

Die Deckenhöhe von 2,80 m ist auch etwas besonderes, die das Raumgefühl noch großzügiger macht. Eine moderne offene Wohnküche lässt den Koch oder die Köchin mitten bei der Familie oder den Gästen sein.

Entsprechend der modernen Bauweise achtet die SWG auch hier darauf, dass die Wohnungen barrierefrei gestaltet sind und von ihren zukünftigen Bewohnern sozusagen in allen Lebenslagen genutzt werden können.

Oben links: Visualisierungen, wie die Wohnküche aussehen könnte

Oben rechts: Visualisierung einer Terrasse

Grundriss: Wohnung 7, ca. 218 m²

Nette Nachbarn bei der SWG: Die Grünewalds

**Vergiss' Schwabing, Blankenese oder den Prenzlauer Berg.
GWS, Amerika, SWG – so verlaufen Wohnbiografien heute!**

Hannelore und Hans Grünewald lernten sich im Winter 1969 beim Tanzen kennen. Der gelernte Elektroinstallateur und die Bürokräftin heirateten im September 1970. Tochter Alexandra kam 1971 zur Welt, Tochter Claudia erblickte 1972 das Licht der Welt.

Die junge Familie wohnte von 1971 bis 1979 in der Schweinfurter Innenstadt. Damals waren Wohnungen noch relativ knapp, Altbauwohnungen extrem selten auf einem modernen Standard. Warmwasser und ein Badezimmer mit Toilette in der Wohnung war purer Luxus. Über die Fa. Sachs, bei der Frau Grünewald beschäftigt war, bekam die Familie 1979 eine neue Wohnung. Zum 1. November konnte sie bezogen werden: drei Zimmer, Küche, Bad und 58 m² groß, Blumenstraße 14.

Hannelore Grünewald wohnte bereits als Kind mit ihren Eltern und ihrem Bruder bei der GWS (Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft Schweinfurt) – direkt um die Ecke, in der Blumenstraße 8. Die Mutter von Frau Grünewald wohnte noch bis 2007 dort,

der Bruder sogar bis 2009. Und auch heute ist er noch ein SWG-Mieter.

Fast 30 Jahre wohnte die Familie in der Blumenstraße 14. Die Töchter zogen aus und gründeten eigene Familien. Vier Enkelkinder, zwei Mädchen und zwei Jungs haben Hans und Hannelore mittlerweile. Sie sind der ganze Stolz von Oma und Opa. Die zwei Enkelkinder sehen Hans und Hannelore aber leider nicht mehr so oft. Sie leben mit der Tochter Claudia in den USA. Aber auch das ist typisch für Schweinfurt, schließlich spielen die US-amerikanischen Streitkräfte für Stadt und Umland eine große Rolle. Nicht ganz untypisch für Schweinfurter Familien ist also, dass man bei der SWG wohnt, ein Familienmitglied bei Sachs, SKF oder Kugelfischer arbeitet und sich die Tochter in einen Soldaten verliebt ...

Im Sommer 2009 standen Modernisierungsarbeiten in der Blumenstraße 14 an. Im Zuge dessen ziehen die Mieter üblicherweise für die Zeit der Modernisierung in eine Übergangswohnung und kehren

dann in ihre alte Wohnung zurück. Wenn Mieter aber nicht zweimal umziehen wollen oder die Wohnung nach der Modernisierung nicht ihren Wünschen und Anforderungen entspricht, können Sie auch in eine bereits modernisierte Wohnung umziehen. In diesem Fall sucht das SWG-Vermietungsteam, in enger Absprache mit den Mietern, intensiv nach einer passenden Wohnung. Im Fall von Familie Grünewald fand sie sich im selben Viertel: in der Schopperstraße 32.

Die Zeit bis zum Bezug ihrer neuen Wohnung überbrückten Hans und Hannelore mit einer Reise nach Amerika. Die Reise und insbesondere der Besuch bei Tochter, Schwiegersohn und Enkelkindern in Fayetteville, North-Carolina, war ein ganz besonderes Erlebnis, an das die Beiden immer noch sehr gerne denken.

Die neue Wohnung in der Schopperstraße ist für die Grünewalds ein Gewinn. „Wir haben uns nicht nur einen Umzug gespart, die neue Wohnung ist viel schöner und größer als unsere alte“, sagt Hannelore Grünewald.



„Das Besondere an der neuen Wohnung ist auf jeden Fall der Balkon“, erklärt sie. Da sie früher keinen hatten, genießen die Eheleute ihn heute umso mehr. „So oft es geht, frühstücken wir dort. Er ist wie ein zusätzliches Zimmer“, betont Hannelore Grünwald. Auch das neue Badezimmer schätzen die Grünwalds sehr. Hier sei komplett alles erneuert worden – von der Installation bis zu den Fliesen, Armaturen und Elektroleitungen. „Wir waren schon, bevor wir nach Amerika gingen, ein paar Mal auf der Baustelle, um zu schauen wie es vorangeht. Das war schon faszinierend“, sagt sie.

Während die SWG im Rahmen der Modernisierung auch kleinere Wohnungen erstellt, ist die Wohnung der Grüne-

walds sehr viel geräumiger geworden: 82 m², drei Zimmer, Küche. Durch die Isolierung und die neuen Fenster fallen vermutlich die Heizkosten viel geringer aus. Die erste, ein ganzes Jahr umfassende Abrechnung sei jedoch noch nicht da, sodass sie die konkrete Ersparnis noch nicht beziffern können.

In der Schopperstraße bestehe eine gute Hausgemeinschaft, ähnlich wie anfangs in der Blumenstraße. Sie seien immer froh gewesen, dort zu wohnen. Und Ärger habe es sowieso nie gegeben. „Und die, die wir von früher kennen, wohnen fast alle nach der Modernisierung noch im Viertel.“ „Das macht viel aus“, betont Frau Grünwald.

Die City ist auch ohne Auto in ca. 15 Minuten zu Fuß zu

erreichen. Darüber hinaus gäbe es in der Nähe fast alles was man so brauche: einen Bäcker, einen Metzger und einen Minisupermarkt. Ein großer Supermarkt fehlt leider.

„Ach“, sagt Hannelore Grünwald, „wenn ich an die gute Fee der SWG Wünsche richten sollte: eine schicke Duschwand aus Glas an der Badewanne wäre toll.“ Ansonsten wünsche man sich nur, gesund zu bleiben und so lange wie möglich, in der eigenen Wohnung wohnen zu können. Und soll die SWG denn speziell für ältere Mieter Services anbieten? „Dienstleistungen, wie kleine Handwerkerdienste, die sonst nicht zu erhalten seien, wären eine gute Idee“, meint sie.

Im Bild: Hannelore und Hans Grünwald, die im Rahmen unseres Mieterfests am 21.05.2011 als langjährige Mieter für 30 Jahre Mietzeit geehrt wurden.

A++

A+

A

B

C

D

E

F

G

Energiespartipps für den Haushalt



Energielabel und Energieeffizienzklassen

Beim Kauf von Geräten ist es wichtig, darauf zu achten, welche Energieeffizienzklassen sie haben. Klasse A verbraucht am wenigsten Energie und G am meisten. Auf dem Markt gibt es sogar die Klassen A+ und A++.

Beleuchtung

Überall dort, wo eine Lichtquelle täglich im Dauerbetrieb läuft, sollte man die herkömmliche Glühlampe gegen eine Energiesparlampe (auf Umweltverträglichkeit geprüft) austauschen. Diese kommt bei gleicher Lichtleistung mit 80% weniger Energie aus und hält 8-mal länger.

Elektrogeräte

1. Richtig aufstellen

Auch bei der Aufstellung ist einiges zu beachten. Ein Kühlschrank z.B. sollte, wenn möglich, nicht direkt neben Geschirrspüler oder Herd aufgestellt werden. Beide Geräte entwickeln Wärme, wodurch der Kühlschrank mehr Energie verbraucht, um kühlen zu können.

2. Strom sparen beim Kochen

Töpfe sollten immer glatt sein und mit der Herdplatte

abschließen. Außerdem darf die Kochplatte nicht größer als der Topf sein. Auch mit dem Backofen kann man Energie sparen, indem man früher abschaltet und das Gericht mit der Restwärme weiter garen lässt. Besonders drauf achten, nicht die Klappe zu öffnen, denn mit jedem Öffnen gehen 20% der Wärme verloren.

3. Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen

Eine Temperatur im Kühlschrank von 7° C ist ausreichend, im Gefriergerät sind -18° C optimal. Nur abgekühlte Speisen in den Kühlschrank stellen. Waschmaschine und Geschirrspüler immer maximal beladen. Beim Geschirrspüler je nach Verschmutzung, sparsamstes Programm auswählen.

Richtig Lüften – Energiekosten sparen

Beim Lüften darauf achten, die Heizung abzuschalten. Die Fenster sollten nicht ständig gekippt sein, stattdessen ein sogenanntes Stoßlüften. Hierbei werden die Fenster 5 bis 10 Minuten weit geöffnet. Stufe 3 bei der Heizung ist meist ausreichend und sorgt für angenehme Raumtemperatur. Jedes zusätzliche Grad über 20° C kostet 6% mehr Energie. Bei der Heizung außerdem noch darauf achten, dass die Heizkörper nicht mit Vorhängen bedeckt oder mit Möbeln zugestellt werden. Dadurch geht nämlich ein Großteil der Energie verloren.

Betriebskostenabrechnung richtig lesen

Betriebskostenabrechnung		Wohnungsnummer: 123.456.78		Abrechnungs-Datum: MM.TT.JJJJ		
Einnahmen		Gesamt (€)	verteilt nach	Verteilung einzeln	Verteilung gesamt	Ihr Anteil (€)
VZ-Betriebskosten-Uml.						636,00
VZ-Heizkosten (ggf. WW/KW)						540,00
Einnahmen Gesamt						6 1.176,00
Ausgaben	1 Gesamt (€)	Umlage (€)	verteilt nach 2	Verteilung einzeln	Verteilung gesamt	Ihr Anteil (€)
Wasserversorgung	3.999,34	3.999,34	QM-Wohnfläche	3 54,070	4 1.940,460	111,44
Entwässerung	2.145,00	2.145,00	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	59,77
Straßenreinigung	22,49	22,49	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	0,63
Müllabfuhr	3.495,04	3.495,04	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	97,39
Hausreinigung	0,00	0,00	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	0,00
Ungezieferbek.	0,00	0,00	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	0,00
Gartenpflege	54,46	54,46	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	1,52
Spielplätze	0,00	0,00	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	0,00
Strom/Beleuchtg.	668,35	668,35	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	18,62
Kaminkehrer	0,00	0,00	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	0,00
Versicherungen	2.065,62	2.065,62	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	57,56
Hausmeister	6.705,46	4.815,06	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	134,17
Antennengebühren	1.944,00	1.944,00	Wohneinheiten	1,000	36,000	54,00
sonst.Betriebsk.	415,61	415,61	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	11,58
Grundsteuer	3.100,26	3.100,26	QM-Wohnfläche	54,070	1.940,460	86,39
Priv. Gasgeräte	0,00	0,00	Priv. Gasgeräte	0,000	0,000	0,00
Wartg.SWG Gasg.	0,00	0,00	SWG-Gasgeräte	0,000	1,000	0,00
Heizung (WW,KW)	15.846,53	15.846,53	Direkte Zuordnung	467,290	15.846,530	467,29
Summe Ausgaben						1.100,36
Zuzüglich 2% Umlageausfallwagnis 5						22,01
Ausgaben Gesamt	40.462,16	38.571,76				1.122,37
Guthaben						53,63

1 Gesamt/Umlage

Unter Gesamt stehen die kompletten Kosten, die für Ihre Wohnanlage unter der jeweiligen Position angefallen sind. Unter Umlage stehen die davon umlagefähigen Kosten, welche abgerechnet werden.

2 Verteilt nach

Hier sehen Sie, nach welchem Schlüssel die Betriebskosten verteilt werden. Der jeweilige Abrechnungsschlüssel ist im Mietvertrag festgelegt.

3 Ihre Wohnung

Wenn Sie innerhalb des Abrechnungs- Zeitraumes ein- oder ausgezogen sind, finden Sie hier z.B. Ihre m²-Wohnfläche anteilig über die Anzahl der abzurechnenden Monate reduziert wieder.

4 Gesamte Wohnanlage

Hier finden Sie z.B. die m²-Wohnfläche für die gesamte Wohnanlage in der Sie wohnen.

5 Umlageausfallwagnis

Hierunter versteht man das Risiko des Vermieters von staatlich geförderten Sozialwohnungen, z.B. die Nachzahlung für Betriebskosten. Die Höhe ist gesetzlich festgeschrieben und beträgt zurzeit 2%.

6 Einnahmen

Hier stehen die von Ihnen, innerhalb des Abrechnungszeitraums, im Rahmen Ihrer monatlichen Miete bereits bezahlten Vorauszahlungen auf Betriebs- und Heizkosten.

Ein Zuhause fast wie neu – Grund genug, gemeinsam zu feiern



Oben:
Das Kinderprogramm
mit vielfältigen
Angeboten wurde be-
geistert angenommen.

Am Samstag, 21.05.2011, hat die Stadt und Wohnbau GmbH Schweinfurt gemeinsam mit den Mietern der abgeschlossenen Modernisierungsmaßnahmen, ein ausgelassenes Mieterfest gefeiert.

Bürgern, die in den insgesamt 178 Wohnungen der SWG, die seit 2006 modernisiert wurden, leben, zu feiern.

Im Einzelnen sind dies die Anwesen:

nisierung zählt natürlich auch die Neugestaltung der Außenanlagen, bei der immer darauf geachtet wird, möglichst Spielplätze einzurichten, um auch den Jüngsten unserer Mieter etwas zu bieten.

Seite 11 oben:
Die Mieter beim
fröhlichen
Beisammensein.
Mitte vorne:
Elsa und Adolf
Baumeister wurden
für 72 Jahre
Mietzeit geehrt.
Dahinter:
Margarethe Eberhard,
Harald Rau,
Alexander Förster,
Stephan Gutsch.
Unten:
Oberbürgermeister
Sebastian Remelé
begrüßt alle Gäste.

Eingeladen waren in erster Linie natürlich die Mieter der Anwesen, die nicht nur die Annehmlichkeiten einer neu gestalteten und modern ausgestatteten Wohnung nach Modernisierung genießen können, sondern eben auch während der Bauphase einen Umzug bspw. in eine Übergangswohnung der SWG auf sich nehmen mussten. Manche mussten nach dem Einzug noch Restarbeiten und Arbeiten an anderen Gebäudeteilen in Kauf nehmen. Grund genug also, gemeinsam mit rund 370 eingeladenen Schweinfurter

- Schrammstraße 20, 22, Cramerstraße 8 ½
- Gabelsbergerstraße 8, 8 ½, Seestraße 17
- Luitpoldstraße 18
- Cramerstraße 16 ½, Luitpoldstraße 32
- Schopperstraße 35 – 39
- Schopperstraße 41 – 47
- Auenstraße 3 – 11, Blumenstraße 8 – 14, Merckstraße 11 – 17, Schopperstraße 30 – 40

Diese wurden im Zuge der Modernisierung nicht nur energetisch saniert, auch das komplette Wohnungsinnere, wie Sanitäranlage, Wand- und Bodenbeläge, Türen, etc. wurden erneuert. Zum Leistungsumfang einer Moder-

Mieter, offizielle Gäste, darunter u. a. Oberbürgermeister Sebastian Remelé, Fraktionsvorsitzende, Aufsichtsräte und die involvierten Mitarbeiter der SWG und SWSG haben gemeinsam einige wirklich schöne Stunden verbracht. Nach einem



kurzen offiziellen Teil ging es schnell zum gemütlichen Teil über:

Für Speisen und Getränke war gesorgt, sodass einem schönen Mittag und Nachmittag nichts im Wege stand.

Die anwesenden Kinder konnten nach der kulinarischen Stärkung viele Aktivitäten am Spielbus Moritz ausüben, vielleicht ist ja sogar die eine oder andere Freundschaft entstanden. Sehr beliebt war auch die Hüpfburg, die für viele Kinder einen Riesenspaß bedeutete.

Für die Erwachsenen war der Nachmittag im Festzelt ebenfalls kurzweilig. Bei musikalischer Unterhaltung konnten viele interessante Gespräche geführt werden und es bestand die Möglichkeit, sich auch einmal mit den Mietern

anderer Wohnanlagen auszutauschen. Nicht unerwähnt sollte bleiben, dass im Laufe des Nachmittags langjährige Mieter mit einem Präsent als Dankeschön für ihre Treue geehrt wurden.

Unter allen Anwesenden wurde zudem eine Verlosung durchgeführt. Der Hauptpreis war ein Reisegutschein, der in sehr glückliche Hände fiel, aber auch alle Anderen gingen nicht leer aus und erhielten Wertgutscheine für Schweinfurter Einzelhändler, Gastronomiebetriebe oder Eintrittskarten für den Schweinfurter Nachsommer sowie kleine Trostpreise.

Am Nachmittag klang die Veranstaltung dann langsam aus – die Resonanz war durchweg positiv. Gute Laune und gute Stimmung – gerne wieder.



Schweinfurter Volksfest vom 24. Juni bis 4. Juli 2011

auf dem Festplatz an der Niederwerrner Straße



Bilder oben:
Fesche Trachtler
und abendlicher
Andrang auf dem
Volksfest

Bild unten:
Die Hauptattraktion,
eine Achterbahn
mit 2 Loopings,
3 Formel-1 Zügen
und vollem Tempo
mit 5G

Das Volksfest für die ganze Familie kann wieder mit vielen Attraktionen aufwarten. Neben den bekannten und bewährten Attraktionen gibt es dieses Jahr auf dem Volksfest eine für besonders Mutige.

Schweinfurt wird die Teststrecke für die einzige Doppellooping-Achterbahn in Europa. Mit einer Länge von 630 m und einer Spitzengeschwindigkeit von 80 km/h bricht sie alle Rekorde. Eine weiche, ruckel-freie Fahrt ist garantiert.



Eröffnung
Freitag, 24. Juni 2011, 17.30 Uhr
Oberbürgermeister Sebastian Remelé eröffnet das Schweinfurter Volksfest im Festzelt.

Eröffnungsfeuerwerk
24. Juni 2011, 22.30 Uhr
Wie jedes Jahr wird das Fest mit einem großen Feuerwerk eröffnet.

Der Überblick über unser Rahmenprogramm:

Comedy-Frühshoppen
Sonntag, 26. Juni, 10.30 Uhr
Mit Luise Kinseher und Lizzy Aumeier, im Festzelt der Familie Hahn. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Platzreservierungen sind leider nicht möglich.

Ladies' Night
Montag, 27. Juni ab 18.00 Uhr
Für jede Dame gibt es an den

Eingängen eine Überraschung. Zusätzlich kann jede Dame an fast allen Geschäften für 1 Euro fahren.

Familientag
Mittwoch, 29. Juni, 14.00 bis 20.00 Uhr
Der beliebte Familientag mit halben Fahr- und Eintrittspreisen und Sonderangeboten an allen Ständen.

Verlosung
Donnerstag, 30. Juni, 21.30 Uhr
findet eine große Verlosung statt. Der Hauptpreis ist in diesem Jahr eine Reise nach Arabien (Emirate/Oman). Viel Glück!

Kinderfestumzug, Luftballonsteigen, Malwettbewerb
Freitag, 1. Juli, um 15.30 Uhr
startet ein Kinderfestumzug zu einer Runde auf dem Festplatz.



Nach dem Umzug bekommen alle Kinder kleine Geschenke und Freikarten.

Um 16.30 Uhr

steigen bunte Luftballons zu einem Weitflugwettbewerb in den hoffentlich strahlend blauen Himmel über dem Festgelände.

Ab 16.00 Uhr

sind Ballons und Teilnehmerkarten kostenlos vor der Freifläche am „Volksfestzelt“ erhältlich.

Ab 17.00 Uhr

können Kinder im „Volksfestzelt“ unter Anleitung von erfahrenen Erzieherinnen der kommunalen Jugendarbeit Motive des Schweinfurter Volksfestes malen. Die schönsten Bilder dieses Malwettbewerbs werden von einer Jury prämiert, mit anschließender Preisverleihung.

Schausteller-Gottesdienst

Sonntag, 3. Juli, um 10.30 Uhr

laden Pfarrer Heiko Kuschel und Pastoralreferent Günter Schmitt die Schausteller und die Schweinfurter Bevölkerung zu einem Gottesdienst ins Festzelt ein.

Abschluss-Feuerwerk, Nacht der tausend Lichter

Montag, 4. Juli, 22.30 Uhr

verabschieden sich die Schausteller mit der Nacht der tausend Lichter und einem Feuerwerk von der Bevölkerung aus Schweinfurt und Umgebung. Danach klingt das Volksfest 2011 langsam aus.

Alle Volksfestfans sind herzlich willkommen.

Nähere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.volksfest-schweinfurt.de

Volksfesttaler

Für das Fest ist eine ganz besondere Währung geplant. Der Volksfesttaler. Garantiert Inflationssicher. Ab Anfang Mai 2011 kann er in sämtlichen Filialen der Sparkasse in Stadt und Landkreis Schweinfurt sowie im Bürgerservice im Rathaus der Stadt Schweinfurt erworben werden. Der Kaufpreis eines Talers beträgt 0,90€ bei einem Wert von 1,00€. Die Taler werden in 5er-Packs für 4,50€ abgegeben und können auf dem Schweinfurter Volksfest bei sämtlichen Betrieben als Zahlungsmittel verwendet werden. Eine Barauszahlung des Wertes ist nicht möglich. Wechselgeld wird selbstverständlich zurückgegeben.



Blumenbinderei Christiane Kirchhof

Seit Oktober 2009 befindet sich das Blumenfachgeschäft von Christiane Kirchhof in der Luitpoldstraße 18 in Schweinfurt.



Bilder oben:
Blumenladen Kirchhof,
Christiane Kirchhof in
ihrem Geschäft

Seit Oktober 2009 befindet sich das Blumenfachgeschäft von Christiane Kirchhof in der Luitpoldstraße 18 in Schweinfurt. In den großen und harmonisch eingerichteten Geschäftsräumen bietet die Floristin innenstadtnah den vertrauten und geschätzten Service mit einem großen floristischen Angebot. „Unser Ziel ist es, die Menschen ein Leben lang mit Blumen zu begleiten. In unserem gesamten Team legen wir großen Wert auf Freundlichkeit und Fachkompetenz. Mit unseren frischen Blumen und Pflanzen fertigen wir Sträuße, Gestecke, moderne und saisonale Floristik.“

Wer Lust hat, kann hautnah beim Blumenbinden dabei sein und der Floristin über die Schulter schauen. Und wenn

es mal schnell gehen soll, ist natürlich auch immer eine Auswahl an frisch gebundenen Sträußen vorbereitet.

Zu den individuellen Aufgaben gehören die Hochzeitsfloristik sowie Tischdekorationen zu allen Anlässen. Und ganz im Sinne der lebenslangen Begleitung durch Blumen, gehört natürlich auch die Trauerfloristik zu unseren Fachbereichen, für die ein kompetenter Ansprechpartner zur Verfügung steht. Schöne und geschmackvolle Wohnaccessoires runden das Angebot ab.

Mit Fleurop als Partner ist die Blumenbinderei in der Lage Blumen weltweit zu verschicken. Als Mitglied im Fachverband Deutscher Floristen und als Ausbildungsbetrieb ist für gut ausgebildeten Nachwuchs

in der Branche gesorgt.

Regelmäßiger überregionaler Austausch mit Kollegen und der Besuch von Fachmessen sorgen stets für neue Ideen und Weiterentwicklung des Geschäfts. Regional ist Frau Kirchhof außerdem noch Mitglied im FKW (Frauenkraftwerk), ein Unternehmerinnennetzwerk im Raum Schweinfurt und seit Anfang 2011 in der Schweinfurter Qualitätsroute. Das sind inhabergeführte Fachgeschäfte mit einem ausgewählten Sortiment, die für Qualität und Service stehen.

Das Team der Blumenbinderei Kirchhof freut sich, Sie im Laden zu begrüßen, damit Sie sich von der Qualität und Frische des Angebotes überzeugen können.

Lust auf Sommer Dekorieren mit Blumen und Tapeten

Ob im Zimmer oder auf dem Balkon: Mit unseren Dekotipps machen Sie Ihre Wohnung zu einer Wohlfühl-Oase.



Die Beet- und Balkonpflanzensaison ist mitten in ihrer Blüte. Ein guter Zeitpunkt Balkon oder Terrasse über den Sommer in eine stimmungsvolle Oase zum Wohlfühlen zu verwandeln.

Zur Erholung auf dem eigenen Balkon, bietet sich eine Bepflanzung in der Farbkombination blau-weiß-grün hervorragend an. Blau ist die Farbe des Himmels und steht für Ruhe, Vertrauen und Schönheit.

Die Bepflanzung von Kästen und Kübeln für den blauen Balkon ist ganz einfach mit einer Mischung aus hängenden und stehenden Pflanzen. Das wirkt üppig und weich.

Gänseblümchen, Petunien und Fächerblume vereinen sich zu einer blauen Wolke. Auch Lobelien haben in der blauen

Stimmung ihren festen Platz und für die sinnliche Duftnote sorgt die Vanilleblume. Weiße oder hellblaue Blüten setzen schöne Lichtpunkte.

Für diese Blumen eignet sich am besten ein sonniger bis halbschattiger Standort. Für Schattenplätze eignen sich Fuchsien, Begonien-Sorten und fleißige Lieschen.

Wichtig für die blühende Pracht ist eine qualitativ gute Pflanz-erde und dass der Wasserablauf nach dem Gießen gewährleistet ist. Staunässe unbedingt vermeiden! Gedüngt werden kann mit Langzeitdünger oder regelmäßig, über den Sommer hinweg. Abgeblühte, trockene und gelbe Blätter und Blüten sollten regelmäßig entfernt werden. Dadurch blühen die Blumen den ganzen Sommer

hindurch bis in den Herbst hinein und bereiten hoffentlich viel Freude.

Blumentapete für die Wand. Quergehängt ein richtiger Hingucker.

Und wenn Sie das ganze Jahr gerne Blumen im Zimmer hätten, wie wäre es mit einer Tapete, z.B. mit Lauchblüten. Hier haben wir ein Beispiel einer hochwertigen Vliestapete. Diese lassen sich leicht tapezieren. Sie sind formstabil, reißfest, lichtbeständig, dampfdurchlässig und wasserfest. Fachgerecht tapeziert, lassen sie sich beim nächsten Umzug mit Wasser einweichen, ablösen und mitnehmen.

Bilder links: Balkonschmuck in voller Blüte

Bild rechts: Sie können sich Ihre eigenen Motive als Tapete ausdrucken und schicken lassen, zum Beispiel: 1 Bahn quer, 0,465 m x 2,00 m, 76,16 € inkl. 19% MWSt.

Kontakt: www.DrNice.net



Italienischer Nudelsalat

mit Zucchini und getrockneten Tomaten, Rezept für 4 personen:

250 g Nudeln (Spaghetti)
 1 Zucchini
 1 Packung Kräuter (TK), italienische Art
 1 kleines Glas Tomate(n), getrocknet, in Öl eingelegt
 1 Packung Parmesan, gerieben
 1 Zwiebel, etwas Knoblauch
 Olivenöl, Salz, evtl. Gewürzmischung für Salate, Balsamico, Pfeffer und Chilipulver

Spaghetti nach Anleitung in Salzwasser bissfest kochen, abgießen und abkühlen lassen. In der Zwischenzeit die Zucchini entkernen und in kleine Würfel schneiden. Den Knoblauch pressen, die Zwiebel und die getrockneten Tomaten ebenfalls klein würfeln. Alles zusammen in dem Öl der Tomaten andünsten. Dann die tiefgekühlten Kräuter und das Salatgewürz zugeben, gut umrühren. Das Dressing noch warm über die Spaghetti geben und zusammen mit dem Parmesankäse unterheben. Nach Belieben mit Gewürzen und Balsamico abschmecken (wenn das Dressing zu sehr eingezogen ist, kann noch Olivenöl dazugegeben werden).

Am besten schmeckt der Salat, wenn er gut durchgezogen ist. Er kann aber auch sofort noch warm gegessen werden. Tipp: Wer will kann auch frischen Parmesankäse nehmen oder die getrockneten Tomaten durch frische ersetzen. Dann eben mehr Olivenöl nehmen. (Quelle: www.chefkoch.de)

Rätselspaß

Sudoku – der Rätselspaß für die gesamte Familie

Das Rätsel besteht aus einem Diagramm mit 3 x 3 Blöcken, die wiederum in 3 x 3 Felder unterteilt sind. In einigen Feldern sind bereits Zahlen vorgegeben. Jetzt geht es darum, die leeren Felder des Diagramms so mit den Zahlen zu füllen, dass in allen der je neun Zeilen, Spalten und auch Blöcke jede Ziffer von 1 bis 9 nur einmal vorkommt.

				4	5	1	8
	2			3		9	7
			7			4	
4		8		1			
1	5		3		2		9
				6		1	
3		5			1		
	8	1		7			6
6	7	2	5				